Material
Stadtentwicklung Industriezeitalter
104103-4107

Projekt
Stadt des Industriezeitalters
104103-4108

Material
Verstädterung Entwicklungsländer
104103-4109

9 Unterschiede im Migrations- und Verstädterungsprozess in Industrie- und Entwicklungsländern

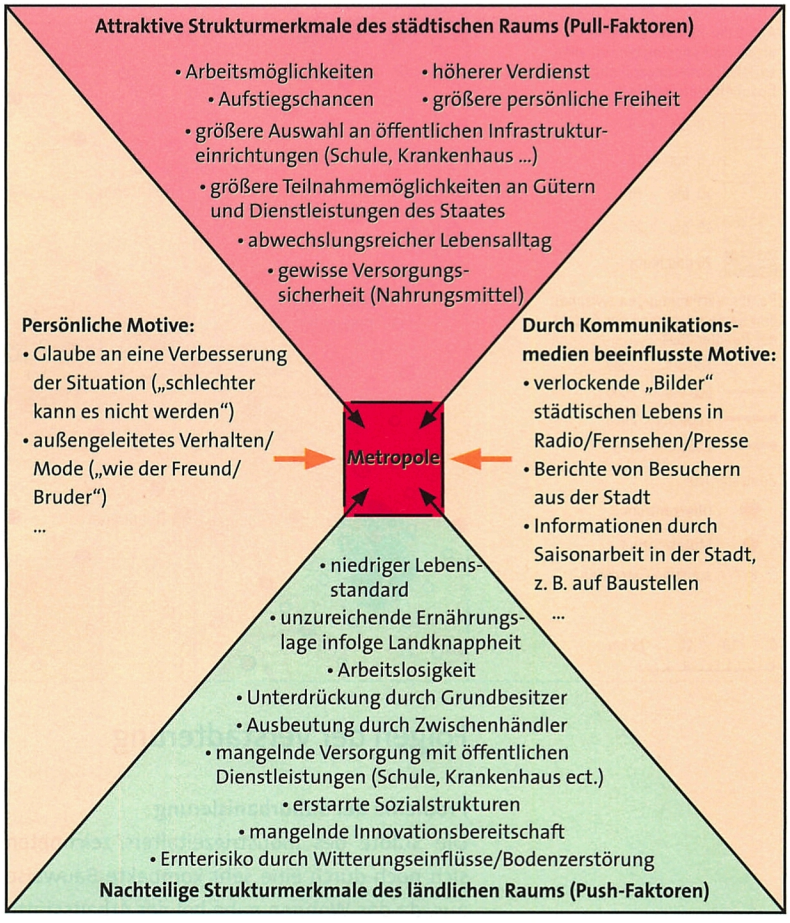
„Im Zeitalter der Industrialisierung [hat in Europa] eine unvergleichliche Migrationswelle eingesetzt. Sie wurde zu einem Ventil für den hier im 18. Jh. einsetzenden Bevölkerungsdruck. Siedlungskolonien in Nord- und Südamerika und in Australien sowie die mit der Industrialisierung beginnende Verstädterung halfen, den wachsenden Bevölkerungsdruck aufzufangen. Im Gegensatz zu Europa haben die nach dem Zweiten Weltkrieg mit Vehemenz einsetzenden Migrations- und Verstädterungsprozesse in Entwicklungsländern eine andere Qualität:

- Anders als für europäische Auswanderer des 18. und 19. Jh. wird die Süd-Nord-Migration durch Armut, starkes Bevölkerungswachstum, fehlende Beschäftigungschancen, politische Instabilität und Unterdrückung, bewaffnete Konflikte, Naturkatastrophen, Umweltzerstörung und durch den Sog des hohen Wohlstands in den Industrieländern verursacht.
- Aufgrund weitaus größerer Bevölkerungsmengen und höherer Bevölkerungswachstumsrate hat der Verstädterungsprozess in den Entwicklungsländern eine weit kräftigere Dynamik entfaltet und bis dahin nicht gekannte Dimensionen erreicht.
- Im Gegensatz zu Europa, wo die Städte die Zentren der Industrialisierung bildeten und den Zuwandernden aufgrund ausreichend neuer Arbeitsplätze zumindest Existenzsicherheit boten, reichen in den meisten Städten des Südens die Arbeitsplatzangebote bei Weitem nicht aus, um allen Zuwandernden ein menschenwürdiges Leben zu ermöglichen. Teile der ländlichen Armut werden so in die städtischen Slums verlagert…“

Karl Engelhard: Welt im Wandel. Informationen zur Meinungsbildung, Bd. 8. Stuttgart: Omnia 2007, S. 96

10 Motive der Land-Stadt-Wanderung in Entwicklungsländern

unter Verwendung eines Entwurfs von Christina Volk



11 Verstädterung und gesellschaftlicher Wandel

„Mit dem Prozess der Verstädterung war in den Industrieländern die Umgestaltung von einer traditionellen ländlichen in eine stark arbeitsteilig urbane Gesellschaft verbunden. Hier ging der Industrialisierung und Verstädterung entweder eine tief greifende Agrarreform voraus oder beide Prozesse erfolgten gleichzeitig.“

Karl Engelhard: a. a. O., S. 68

10 Erörtern Sie die Realisierungschancen der in Grafik 10 aufgeführten Erwartungen (Pull-Faktoren).

11 Gestalten Sie – ggf. in Zusammenarbeit mit dem Fach Geschichte – eine Präsentation zum Thema „Verstädterung in der Phase der Hochindustrialisierung der westlichen Industriegesellschaften – Ursache oder Folge von Bevölkerungswanderungen?“